

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 11

Artikel: Was nach den Schweizer Wahlen bleibt: Weiterer Geheimplan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1089415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Medien: Religion sells

In den Schweizer Medien ist Religion allenthalben ein Thema. Aber sie lassen voreilig Kommentatoren sprechen anstatt zuerst die Positionen klar darzustellen. Da wird von "Kreuzzugsmentalität" und "missionarischem Furor" von Richard Dawkins und anderen "neuen Atheisten" geschrieben, anstatt zu berichten, was genau deren Thesen sind. Da werden gläubige Wissenschaftler bemitleidet, die nicht zu ihrem Christentum zu stehen wagen aus Angst, als Wissenschaftler nicht mehr ernst genommen zu werden. Und es wird festgestellt, dass an englischen Universitäten über die Möglichkeit von Wundern und "wissenschaftliche Theologie" und wissenschaftliche Gottesbeweise diskutiert werde. Es wird kopfschüttelnd geschrieben der Atheismus sei hierzulande längst salonfähig, religiöser Glaube längst Privatsache und die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Religion kein Problem, da ja gemäss einer Studie jeder fünfte von 149 US-Evolutionsbiologen offenbar an Gott glaubt und jeder zehnte an eine Form von Leben nach dem Tod (NZZ am Sonntag 23.9.07).

Nichts war allerdings zu lesen darüber, dass die Evangelikalen in den USA seit 30 Jahren eigene Universitäten aufbauen und eigene Juristen und "Wissenschaftler" ausbilden mit dem Ziel, deren Arbeit als Wissenschaft zu verkaufen und die Mehrheit im Obersten Gerichtshof der USA anzustreben. Erklärtes Ziel der Evangelikalen ist es auch, staatliche Schulen ganz abzuschaffen und die Bildung in die Hände der Christen zu führen ("God's Warriors" 23. August 2007 CNN).

Wer aber an die Offenbarung glaubt, muss sich tatsächlich die Frage gefallen lassen, was er (Frauen gibt es da bezeichnenderweise kaum) in der Forschung überhaupt sucht. Skeptizismus ist jene Haltung, die Forschende vor Falschinterpretationen schützt – aber nichts darüber in jenem NZZ-Artikel! Machen wir uns klar: Für unsere Medien ist Religion eines jener Unterhaltungsthemen, die Einschaltquoten und Auflagen garantieren. Ihr Ziel ist naturgemäss auch, es mit niemandem zu verderben. Deutlich wird dies in der Eigenwerbung des Tagesanzeigers, der schreibt:

"Was, wenn immer mehr Leute aus der Kirche austreten? Werden die Pfarrer dann arbeitslos? Und auch die Priester? Muss auch der Papst abdanken? Wird sein Papamobil auf Ebay versteigert? Und ersteigert von einem Ölscheich im Nahen Osten? Bleibt er damit im Wüstensand stecken? Hält er dies für ein göttliches Zeichen? Und sich selbst für den neuen Messias? Konvertiert er zum Christentum? Tun es ihm alle seine Untertanen gleich? Gibt es dann immer mehr Christen? Dranbleiben. Tages-Anzeiger"

Was, wenn immer mehr Leute aus der Kirche austreten? Gibt es dann immer mehr Christen?

Was, wenn immer mehr Leute aus der Kirche austreten? Werden die Pfarrer dann arbeitslos? Und auch die Priester? Muss auch der Papst abdanken? Wird sein Papamobil auf Ebay versteigert? Und ersteigert von einem Ölscheich im Nahen Osten? Bleibt er damit im Wüstensand stecken? Hält er dies für ein göttliches Zeichen? Und sich selbst für den neuen Messias? Konvertiert er zum Christentum? Tun es ihm alle seine Untertanen gleich? Gibt es dann immer mehr Christen? Dranbleiben. Tages-Anzeiger

Eine fett gedruckte, verkürzte Wachstumsbotschaft für die Christen, etwas kleingedruckte Satire für die Säkularen, etwas Islam-Angst für die Verunsicherten ... Flott muss Information daherkommen und ja nicht anstrengend sein. Wir kommen also nicht darum herum, die Autoren selber zu lesen. Auf der nebenstehenden Seite finden Sie die Angaben. Reta Caspar

Was nach den Schweizer Wahlen bleibt: Weiterer Geheimplan

Der S-Plan wurde 1962 im syrisch-irakischen Grenzgebiet entdeckt, von Experten als authentisch eingestuft und auf 4578 v. Chr. datiert. Der S-Plan beschreibt



den Ablauf der Schöpfung bis zum Sündenfall. Indizien deuten auf ein Komplott, das Luzifer die Schuld an allem Übel der Welt unterschieben soll. Laut dem Vatikan handelt es sich bei dem Dokument allerdings lediglich um eine "persönliche Orientierungshilfe" Gottes.

FVS

Agenda

Grosser Vorstand 2007

Sa., 24. November 2007, Olten

DV 2008

Sa., 12. April 2008, Olten

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Café "Spillmann", Eisengasse 1

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31

Bern

Montag, 12. November 14:00
Nachmittagstreff im Freidenkerhaus Weissensteinstr. 49b, Bern

Montag, 19. November 19:00
Freidenker-Stamm
Rest. "Celina", Spitalgasse 2, Bern

Sonntag, 2. Dezember 11:00
Jahresendfeier im Hotel "Bern", Bern
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen! Anmeldung bis 30.11.07 an den Präsidenten: 079 449 54 45

St. Gallen

Mittwoch, 14. November 10:00
Freie Zusammenkunft
Rest. "Dufour", St. Gallen

Sonntag, 9. Dezember 11:00
Lichterfäcst in Winterthur
Anmeldung bis 28.11.07 an die Präsidentin: 071 351 29 81

Winterthur

Dienstag, 6. November 14:00
Dienstags-Stamm Rest. "Chässtube"

Sonntag, 9. Dezember 11:00
Lichterfäcst im Rest. "Chässtube"
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen! Anmeldung bis 30.11.07 an das Sekretariat: 052 222 98 94

Zürich

Montag, 12. November 14:30
Freie Zusammenkunft
Thema: FVS-Öffentlichkeitsarbeit
Rest. "Schweighof"

Samstag, 15. Dezember 14:30
Sonnwendfeier Rest. "Schweighof"
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen! Anmeldung bis 8. 12. an den Präsidenten: 044 341 38 57